



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Thesen zur Planung und Errichtung von Gesamthochschulen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Ratingen [u.a.], 1971

Senat

urn:nbn:de:hbz:466:1-8193

a) Die Thesen behandeln die Frage der Gesamthochschule ausschließlich unter organisatorischen Gesichtspunkten. Nach Auffassung des Senates müssen die inhaltlichen Fragen der Reform einzelner Studiengänge am Anfang stehen. Eine organisatorische Zusammenfügung einzelner jetzt selbständiger Bereiche zu einer Gesamthochschule kann allenfalls in einer langfristigen Entwicklung am Ende derartiger Bemühungen stehen.

b) Eine im gegenwärtigen Zeitpunkt vorgenommene erneute Änderung des Hochschulorganisationsrechts müßte zu einer Hemmung oder Lähmung der gegenwärtigen Ausführung des Hochschulgesetzes von NW im Rahmen der satzunggebenden Arbeit führen.

Die Stellungnahmen der Studentenschaft und der übrigen Habilitierten der Universität liegen nicht vor.

Universität Düsseldorf**Medizinische Fakultät**

Die Medizinische Fakultät hat auf ihrer Sitzung am 27. 5. 1971 erneut ihr Mißfallen kundgetan, daß auf Fragen von grundlegender Bedeutung die gestellte Frist für eine ausführliche Stellungnahme unzureichend ist.

Zusätzlich zu dieser grundsätzlichen Meinung wurden folgende Argumente gegen das Konzept einer Gesamthochschule vorgetragen:

1. Die befürchtete und möglicherweise beabsichtigte Auflösung der Universität im Rahmen der geplanten Gesamthochschule müsse zu größter Sorge Anlaß geben.
2. Die Stellung der Medizinischen Fakultät in diesem Rahmen würde unklar bleiben, insbesondere besteht die Befürchtung, daß die übergeordneten Gremien derart fachfremd werden, so daß eine sinnvolle Arbeit erheblich behindert werden könnte.
3. Es wird die Meinung geäußert, daß ganz offenbar die einzige Chance für die Erhaltung der Funktionsfähigkeit der Medizinischen Fakultät darin bestünde, diese aus dem Gesamtkonzept der Gesamthochschule auszuklammern nach dem Modell einer medical school.

Universität Düsseldorf**Philosophische Fakultät**

Die Philosophische Fakultät hat in ihrer Sitzung vom 15. Juni 1971 zu den Thesen des Ministers für Wissenschaft und Forschung wie folgt Stellung genommen:

Grundsätzlich kann sich die Philosophische Fakultät der Universität Düsseldorf mit den vernünftigen Zielen, die mit der Vorstellung von integrierten Gesamthochschulen verbunden sind, einverstanden erklären. Es sollten jedoch nicht sachlich und funktionsmäßig diverse Einheiten um jeden Preis zusammengezwungen werden. Auch scheint es keineswegs sicher, daß die Verkürzung des Studiums und vorrangige Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte schon in sich unbezweifelbare Werte darstellen.